Bevölkerungs- und Schülervorausberechnung

für den Zuständigkeitsbereich des Schulverbands NBB

Gemeinsame Sitzung der Stadt- und Gemeinderäte Hemsbach, Laudenbach und Weinheim
01.07.2025

Dr. Karsten Schreiber

Isoplan :marktforschung

Aufgabenstellung Schülervorausberechnung

- Schulverband NBB plant **neues Bildungszentrum**
- Aufgabe: **Entscheidungsgrundlage** für Planung schaffen
- Ziel: **bedarfsgerechte Dimensionierung**
- Zeithorizont: 30 Jahre

→ Basis: kleinräumige **Bevölkerungsvorausberechnung** für SV NBB

→ Vorausberechnung der **Schülerzahl** in den weiterführenden Schulen des Schulverbands NBB

→ Vorausberechnung der erforderlichen Zahl der **Klassen** bzw. **Züge**

Bevölkerungsvorausberechnung für den SV NBB

Besonderheiten:

- Wanderungsgewinn seit 2013 meist höher als Geburtendefizit
- Durch neue Baugebiete bis ca. 2050 *zusätzlicher* Zuzug, Maximum ca. 2030
- Zuwanderung v.a. von Familien mit schulpflichtigen Kindern

3 Varianten:

1: natürliche Bevölkerungsentwicklung

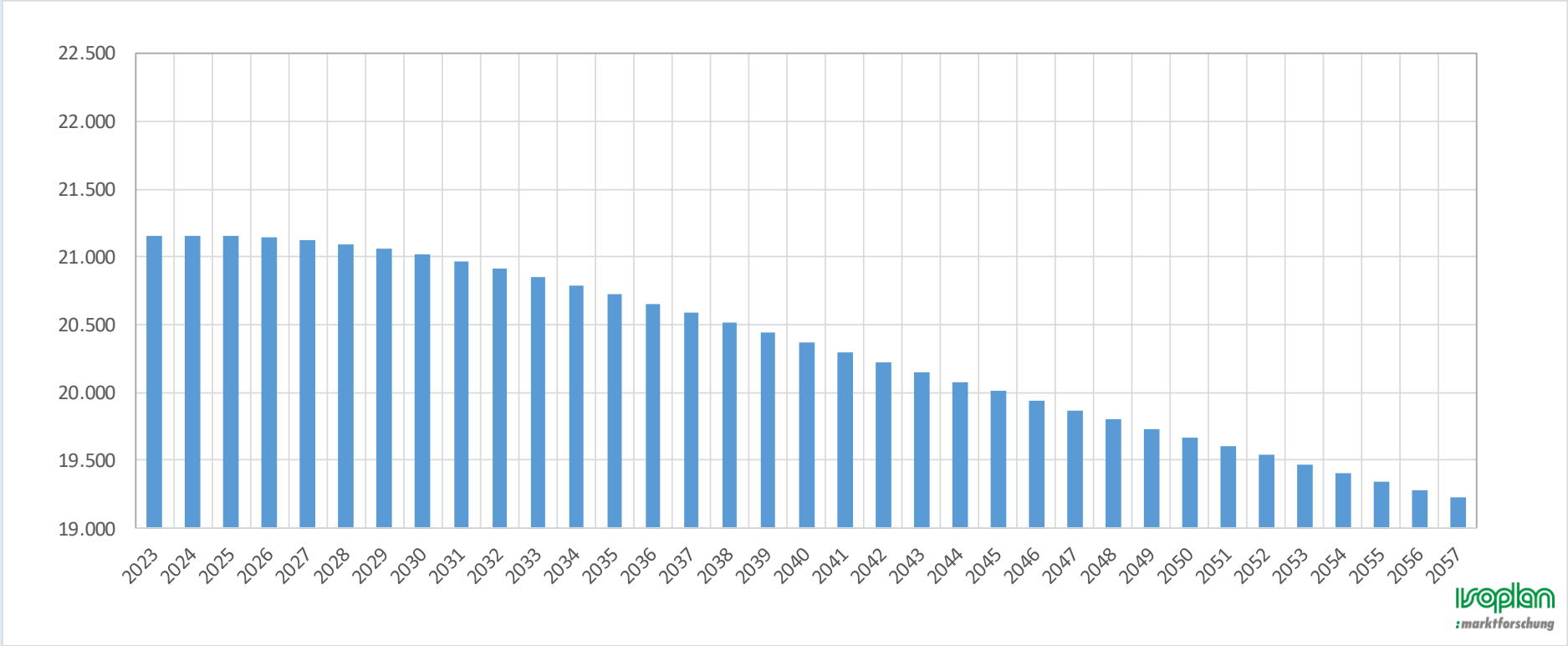
2: wie 1 plus normale Zu- und Fortzüge wie 2018 – 2023

3: wie 2 plus ca. 1.800 zusätzliche Einwohner durch Neubaugebiete

Bevölkerungsvorausberechnung für den SV NBB

Variante 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung plus bisherige Zuwanderungsrate

Bevölkerungsvorausberechnung Schulverband NBB, Einwohner gesamt, Variante 2: wie 1 plus normale Wanderungen



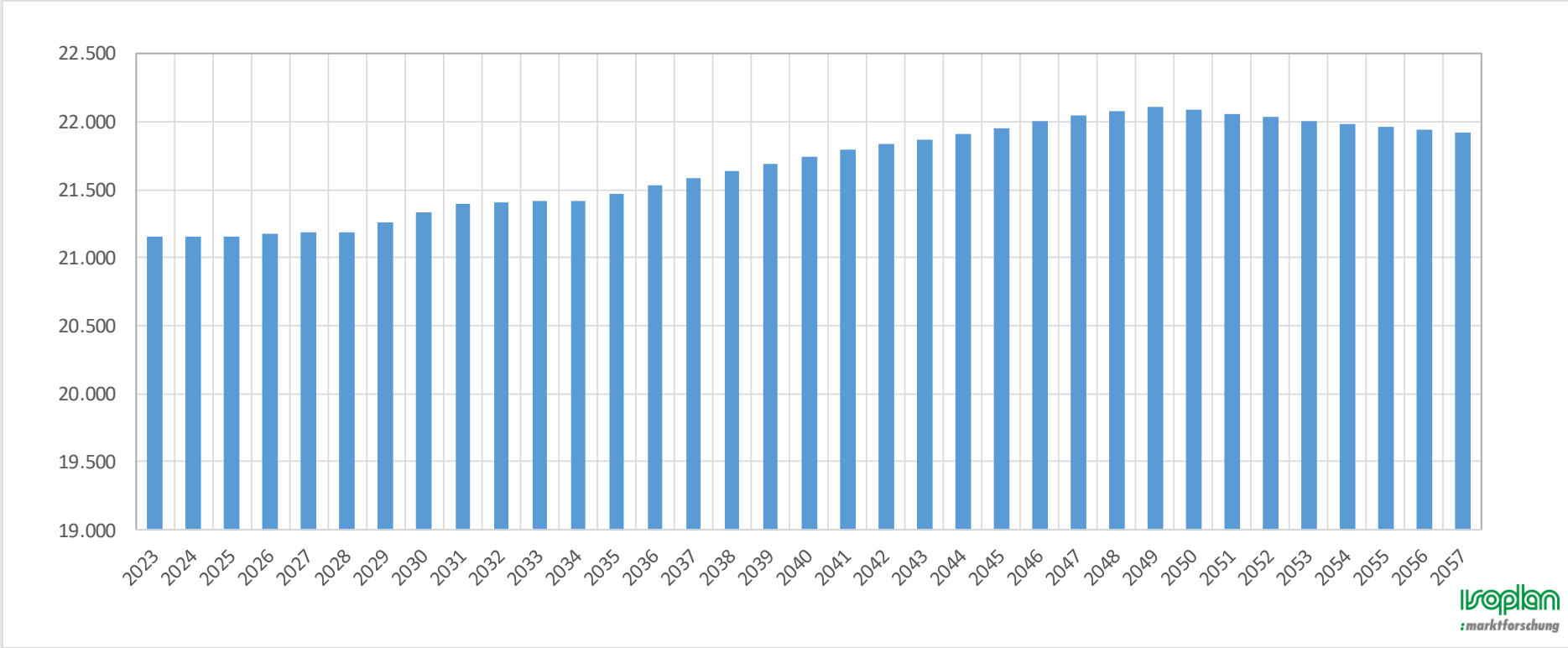
Datenbasis 2023: Statistisches Landesamt; Meldeämter. Vorausberechnung: isoplan-Marktforschung

© 06/2025 isoplan-Marktforschung

Bevölkerungsvorausberechnung für den SV NBB

Variante 3: Wie Variante 2, plus zusätzliche Neubautätigkeit

Bevölkerungsvorausberechnung Schulverband NBB, Einwohner gesamt, Variante 3: wie 2 plus Neubautätigkeit

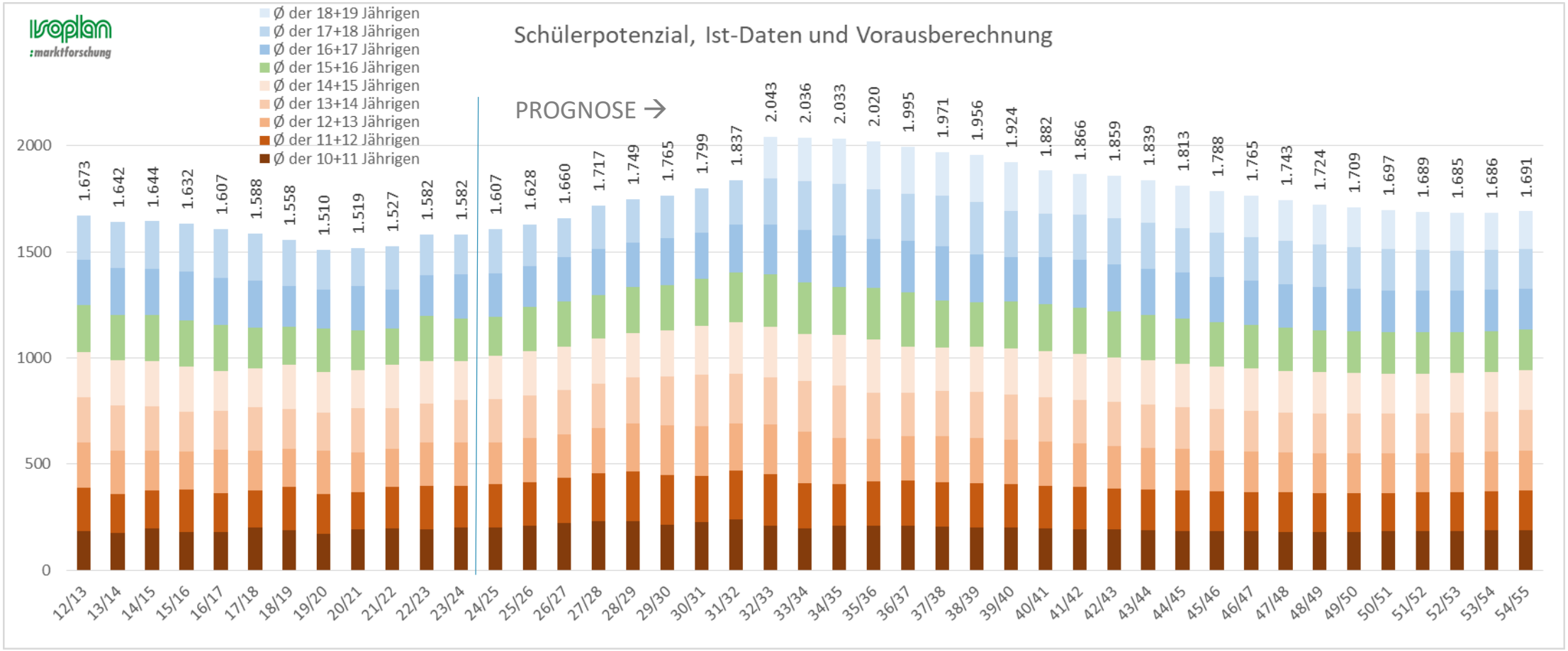


Datenbasis 2023: Statistisches Landesamt; Meldeämter. Vorausberechnung: isoplan-Marktforschung

© 06/2025 isoplan-Marktforschung

Vorausberechnung des Schülerpotenzials

Variante 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung plus bisherige Zuwanderungsrate

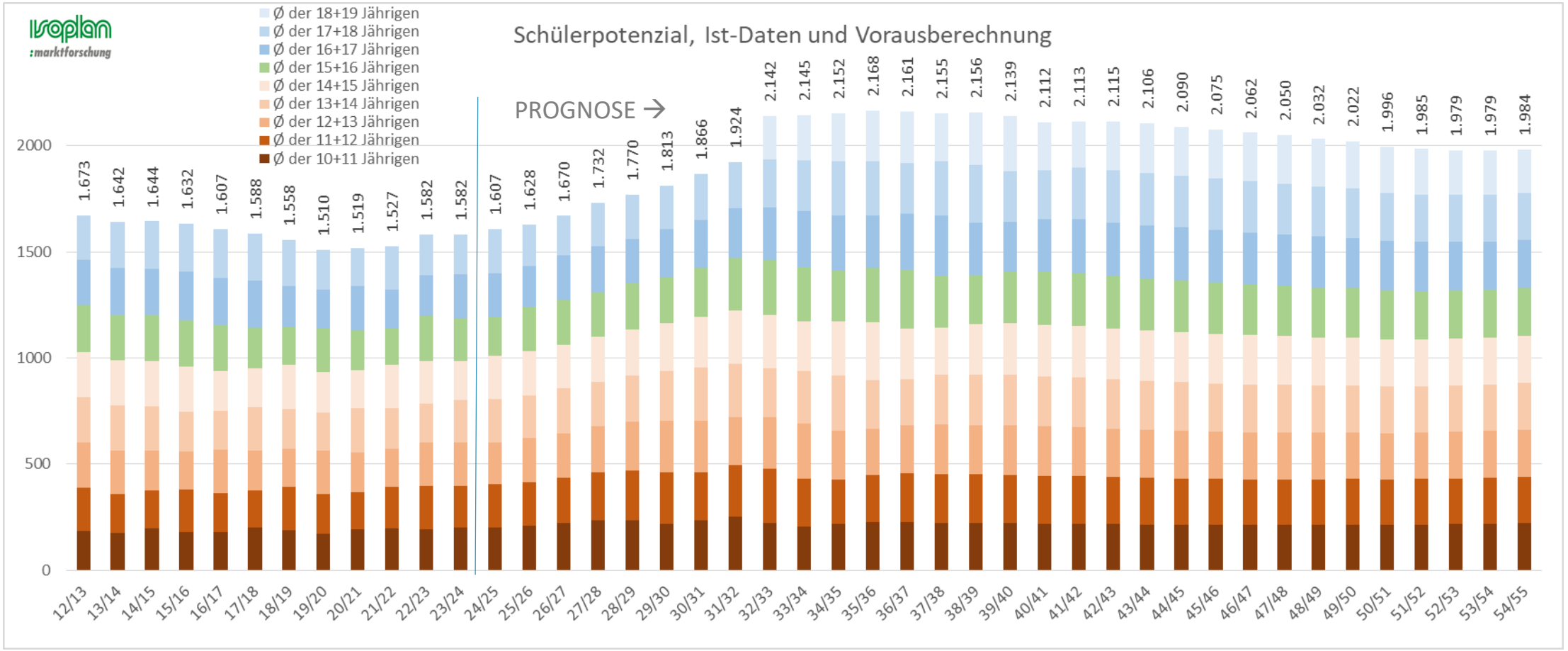


Bis 2023/24: Ist-Daten, danach: Vorausberechnung isoplan-Marktforschung

Quelle: Schulen des Schulverbands NBB, Meldeämter, StaLa

Vorausberechnung des Schülerpotenzials

Variante 3: Wie Variante 2 plus zusätzliche Neubautätigkeit



Bis 2023/24: Ist-Daten, danach: Vorausberechnung isoplan-Marktforschung

Quelle: Schulen des Schulverbands NBB, Meldeämter, StaLa

Vorausberechnung Schüler und Klassen: Methodik

Analyse der IST-Schülerdaten der letzten 20 Schuljahre:

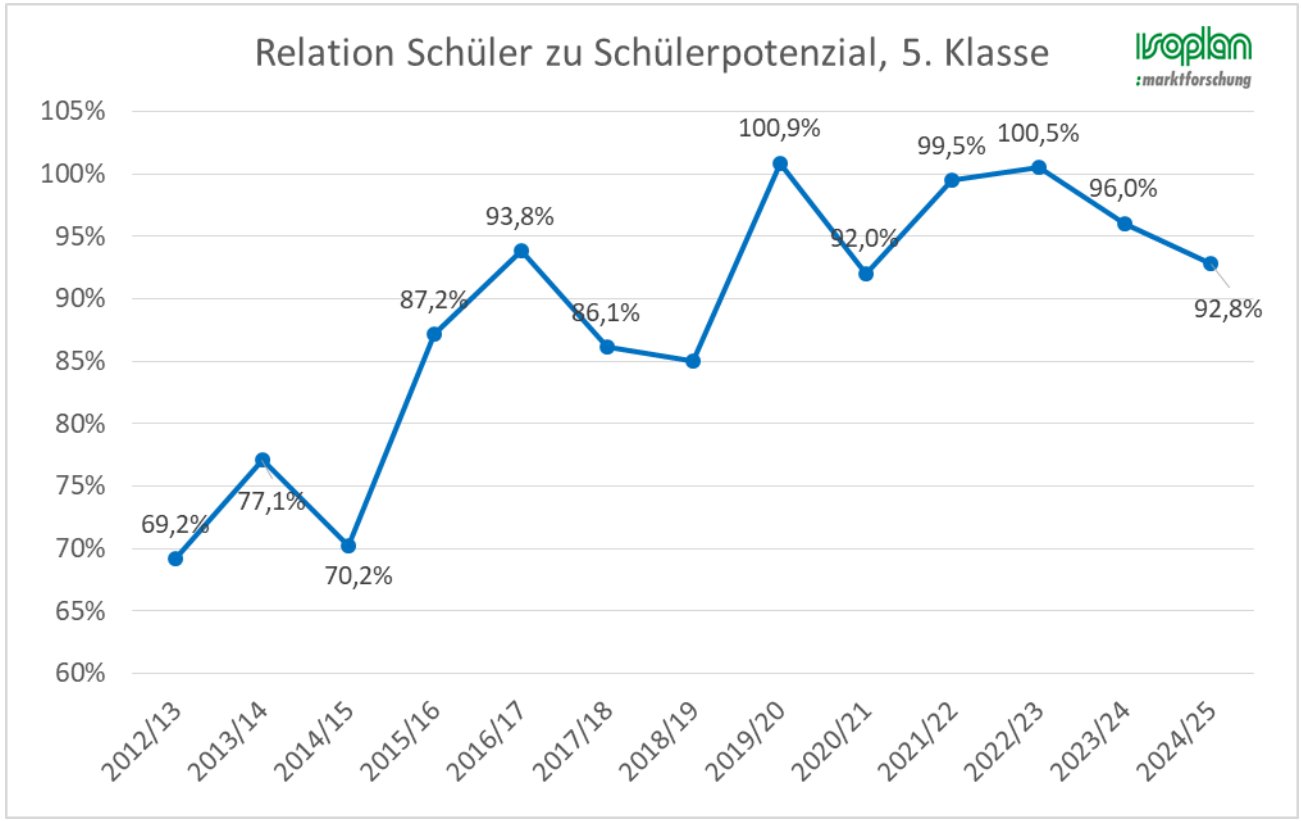
- Ausschöpfung des Schülerpotenzials durch die Schulen des SV NBB
- Übergangsquoten der letzten 5 Jahre

Vorgaben der Schulbehörde: Klassenteiler

→ Vorausberechnung der **Schülerzahlen**

→ Vorausberechnung der **Zahl der Klassen** anhand des Klassenteilers

Analyse Ist-Daten: Ausschöpfungsquote 5. Klasse
(Relation Schüler zu Schülerpotenzial)



Dimensionierung des Schulzentrums:

- Basis: tatsächliche Zahl der Schüler, nicht Zahl der im SV NBB wohnenden Kinder

Ist-Daten:

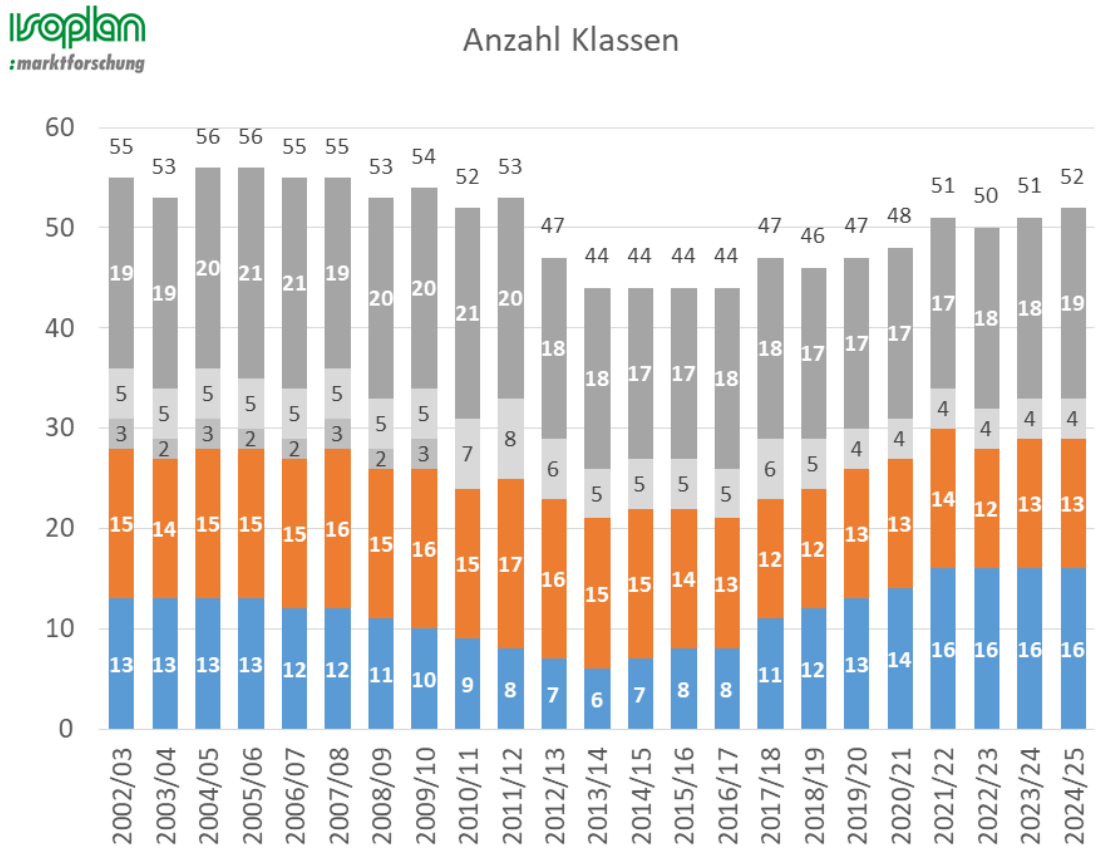
- Zahl der Fünftklässler in Schulen des SV NBB niedriger als Zahl der 10-11-jährigen Einwohner
- → Ausschöpfung des Schülerpotenzials < 100%
- Ausschöpfungsquote bisher schwankend
- bis Schuljahr 2019/20 zunehmender Trend
- seitdem Rückgang auf 93%

Annahme für Schülerprognose:

- Ausschöpfungsquote bleibt bei Größenordnung der letzten Jahre (Ø 93%)

Quellen: Berechnung isoplan-Marktforschung, Basis: Schulen des Schulverbands NBB; Statistisches Landesamt; Meldeämter

Analyse Ist-Daten: Anzahl Klassen im SV NBB



Schulformen:

- Gemeinschaftsschule: Zunahme (meist 3 Züge)
- Realschule rückläufig (zuletzt 2 Züge)
- Gymnasium: bis 10. Klasse leichte Zunahme (oft 3 Züge)
- Oberstufe wegen G8 seit 2012/13 kleiner (2 Züge)

Übergangsquoten:

- Gemeinschaftsschule und Realschule: > 100%
- Gymnasium: < 100 %

→ **Zahl der Klassen insgesamt:**

- seit 2017/18 zunehmend

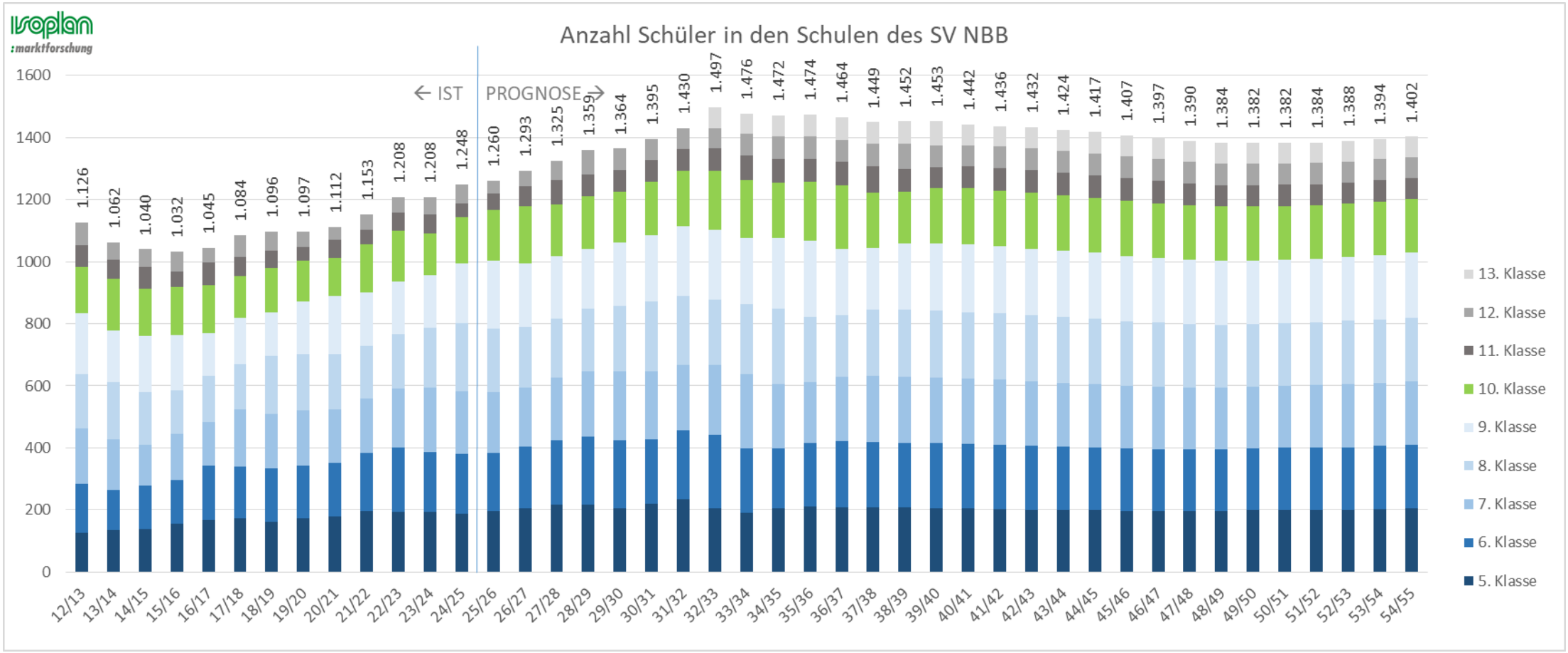
Quelle: Schulen im Schulverband NBB
Berechnung: isoplan-Marktforschung

Vorausberechnung Klassenzüge: Annahmen Variante 3a

- **Bevölkerungsentwicklung Variante 3:** Mehr Zuzug durch Neubaugebiete
- **Ausschöpfungsquote** 5. Klasse weiterhin wie 2024/25 (93%)
- **Übergangsquoten** wie in den letzten 5 Jahren (z.T. > 100%)
- **Einführung von G9** für alle Schüler des Gymnasiums ab 2025/26
- **Klassengrößen**: Vorgaben Kultusministerium
  - Mindestklassenstärke 16
  - Klassenteiler Gemeinschaftsschule: 28
  - Klassenteiler Realschule, Gymnasium: 30
- **Alle Schulformen** werden weitergeführt

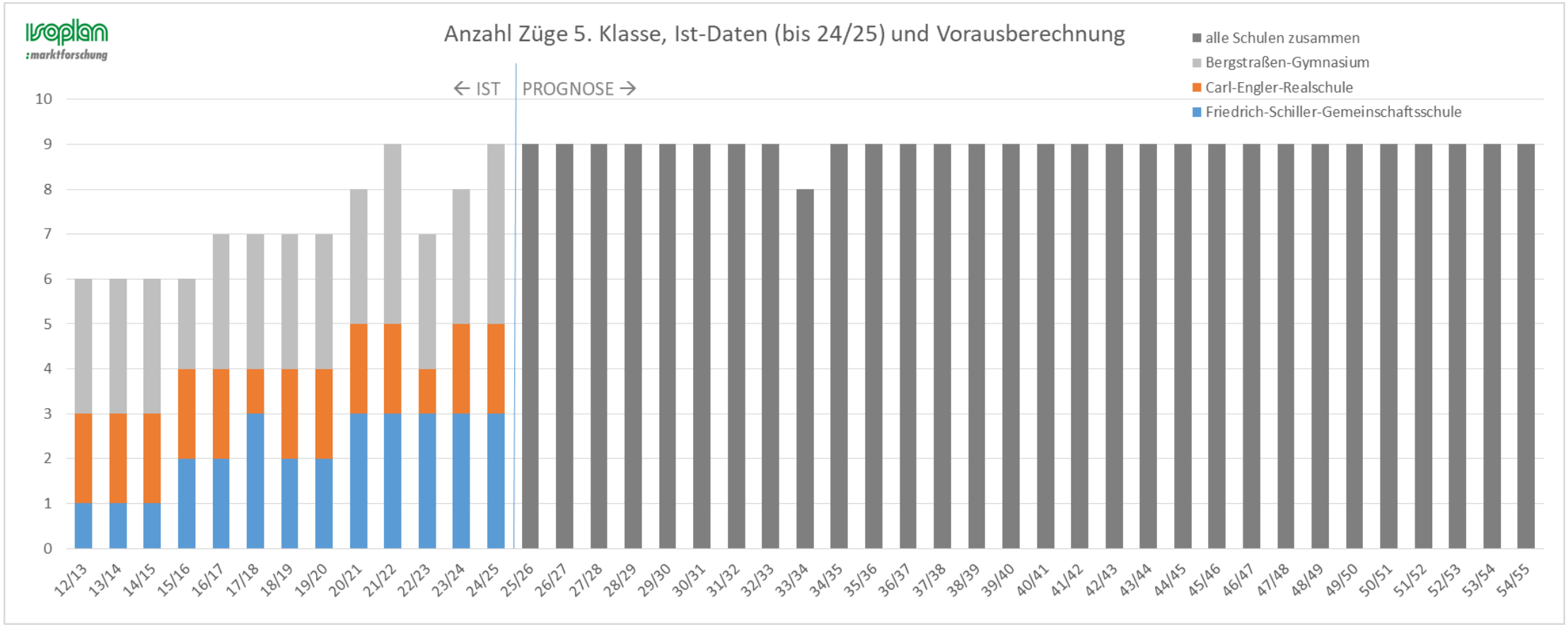
Vorausberechnung Schülerzahlen alle Klassen

Variante 3a: Mehr Zuzug durch Neubaugebiete, alle Schulformen werden beibehalten



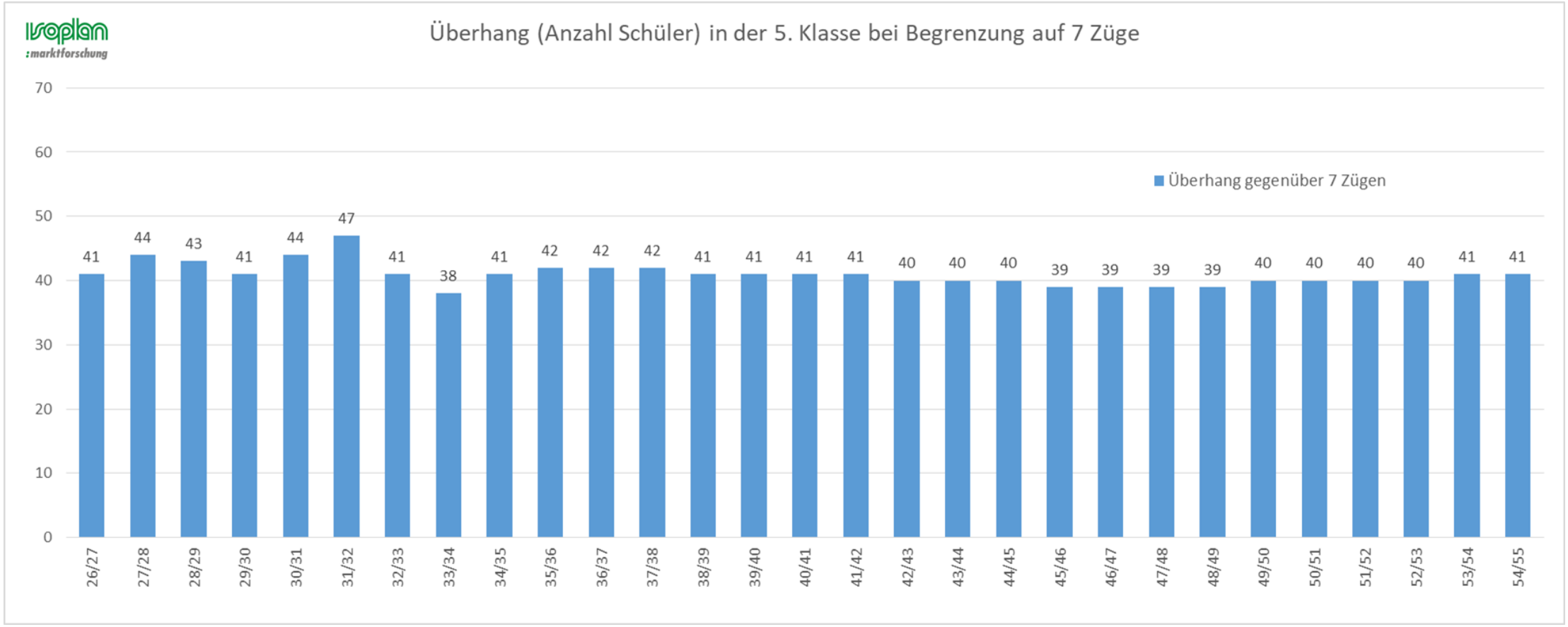
Vorausberechnung Klassenzüge 5. Klasse

Variante 3a: Mehr Zuzug durch Neubaugebiete, alle Schulformen werden beibehalten



Überhang (5. Klasse) gegenüber 7 Zügen

Variante 3a: Mehr Zuzug durch Neubaugebiete, alle Schulformen werden beibehalten



Realisierbarkeit eines Neubaus

- Ab 2024/25 wird ein Schulzentrum mit drei Schulformen neunzügig ausgelegt sein müssen.
- Gegenüber einer Siebenzügigkeit entstehen in der 5. Klasse auf Dauer Überhänge von rund 40 bis 50 Schülern.
- Auch mit strenger Steuerung der Einschulungen lässt sich die Neunzügigkeit in den meisten Jahren nicht vermeiden.
- Es ist maximal ein siebenzügiges Schulzentrum realisierbar.
- Deshalb wurde geprüft, unter welchen Voraussetzungen eine Siebenzügigkeit erreichbar ist.

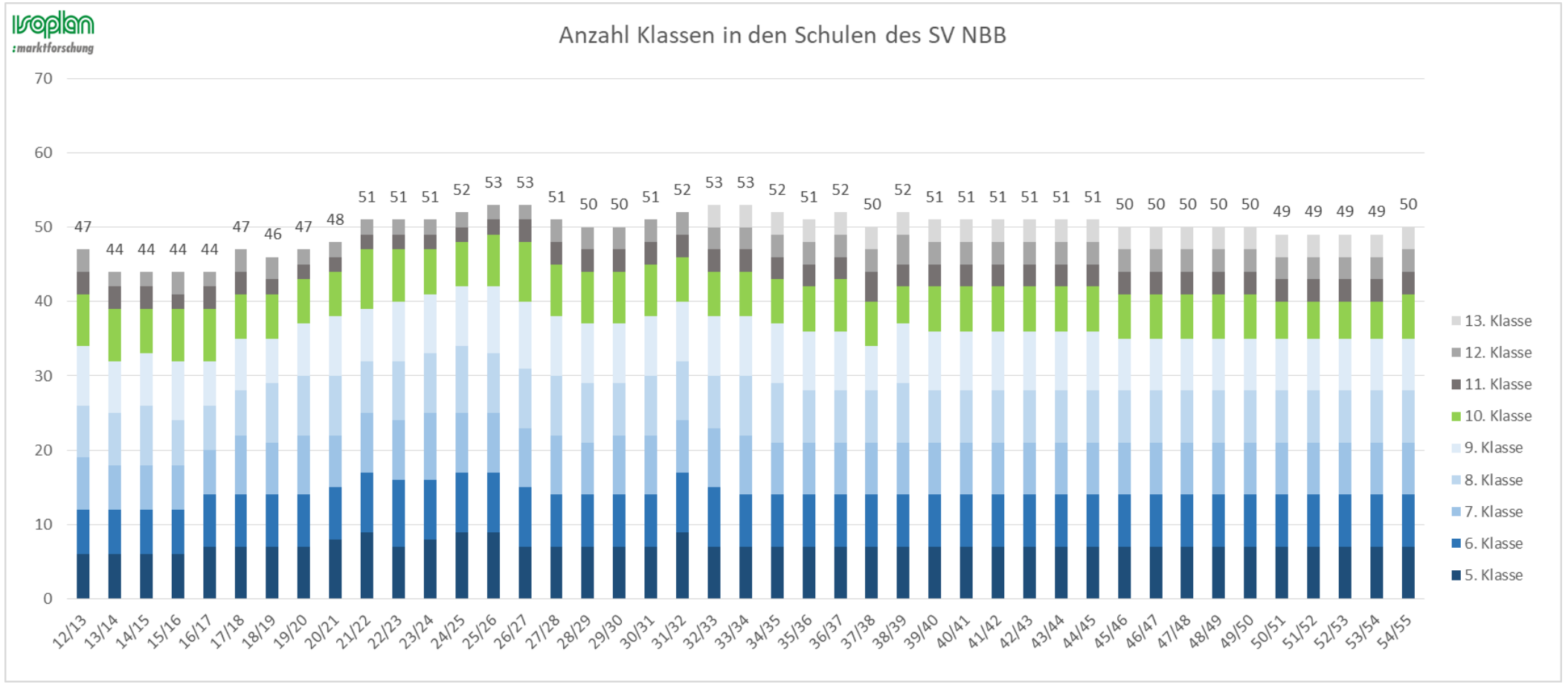
Lösungsvorschlag: Realschule läuft ab 2026/27 aus

Annahmen:

- ab Schuljahr 2026/27 keine Einschulungen in Realschule mehr
- 2 Schularten im SV NBB decken weiterhin alle Schulabschlüsse ab
- Verteilung der potenziellen Realschüler:
  - 50% nach Weinheim
  - 30% an das Bergstraßengymnasium
  - 20% auf die Gemeinschaftsschule
- Positive Rückmeldungen aus den übergeordneten Behörden

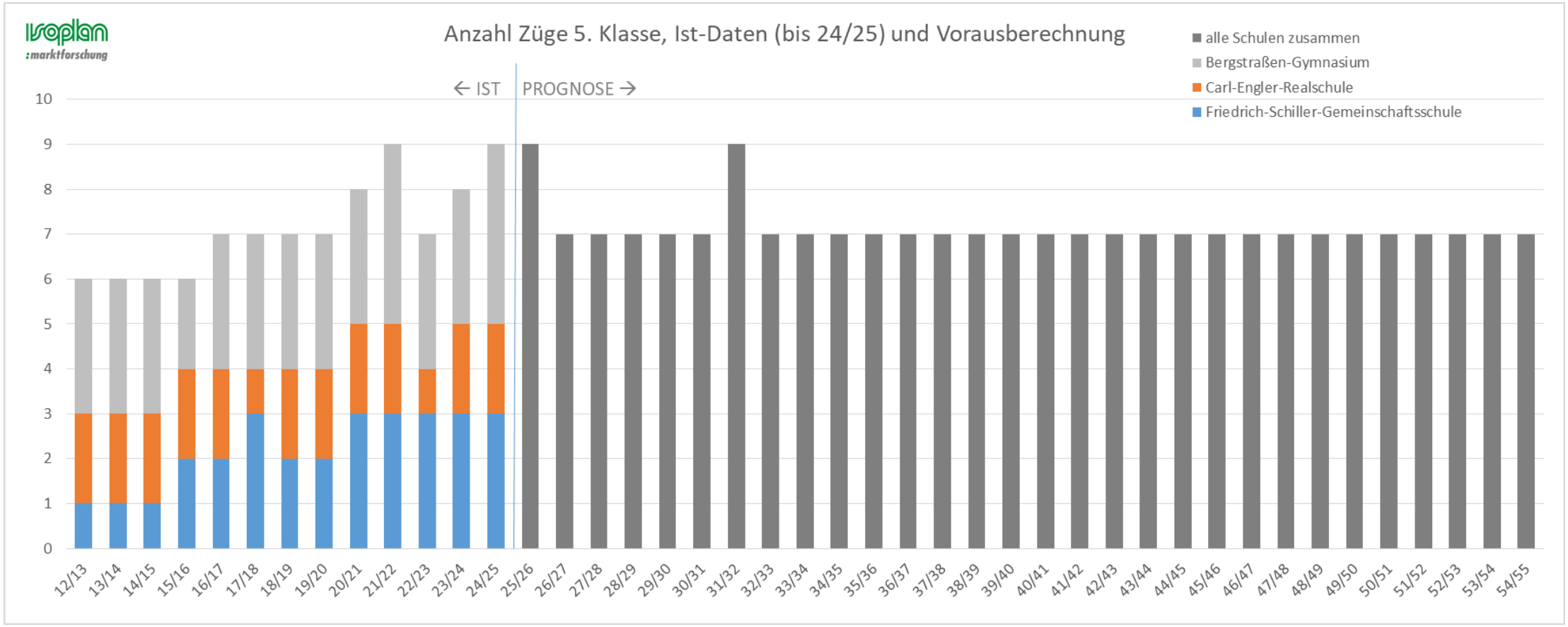
Vorausberechnung Schülerzahlen alle Klassen

Variante 3b: Mehr Zuzug durch Neubaugebiete, Realschule in Hemsbach läuft aus



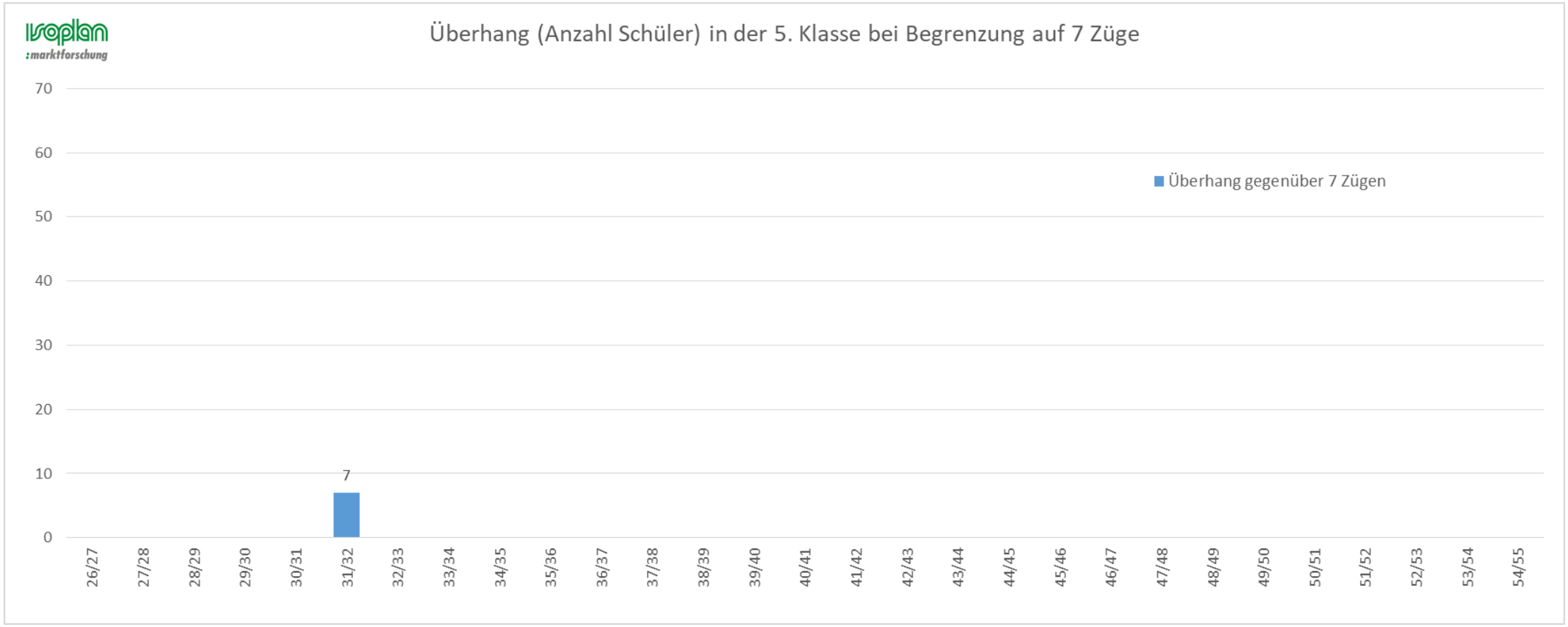
Vorausberechnung Klassenzüge 5. Klasse

Variante 3b: Mehr Zuzug durch Neubaugebiete, Realschule in Hemsbach läuft aus



Überhang (5. Klasse) gegenüber 7 Zügen

Variante 3b: Mehr Zuzug durch Neubaugebiete, Realschule in Hemsbach läuft aus



Fazit für die Schulplanung

- Planung mit sieben Zügen in der 5. Klasse im Schulverband NBB ist unter folgenden Voraussetzungen in Zukunft ausreichend:
  - Zuwanderungsgewinn durch Neubaugebiete wird bis 2049 gestreckt
  - Einschulung in Carl-Engler-Realschule endet 2027
  - 50 % der künftigen potenziellen Schüler der Carl-Engler-Realschule besuchen künftig die Realschule in Weinheim
  - Die Ausschöpfungsquote wird nicht über aktuellen Wert steigen (92,8%)
- Das Maximum von insgesamt 53 Klassen wird 2033/34 letztmalig erreicht werden.
- Durch geschickte Steuerung der Einschulungen kann die Zahl der Klassen ggf. geringfügig geringer ausfallen.
- In einem Schuljahr wird es einen geringfügigen Überhang geben, der ggf. in vorhandenen Räumen beschult werden muss.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!